



Schulcurriculum Deutsch (Klasse 9)

Allgemeines:

- Grundlagen des Unterrichts sind das eingeführte Lehrwerk und dazugehörige Materialien. (z.B. Arbeitshefte, differenzierende Übungsangebote)
- Die inhaltlichen Schwerpunktsetzungen, die das Curriculum ermöglicht, ergeben sich unter anderem aus den Schreibformen, die in den Klassenarbeiten abgeprüft werden.
- In zwei der vier Klassenarbeiten werden folgende Aufsatzformen berücksichtigt:
 - Analyse einer Dramenszene
 - Analyse und Interpretation von Kurzprosa

Kerncurriculum	Schulcurriculum/ Anmerkungen
3.2.1. Texte und andere Medien	
3.2.1.1. Literarische Texte	<ul style="list-style-type: none">• Dramenanalyse erfolgt mit dem Schwerpunkt Gesprächsanalyse. Grundlage sind Kommunikationsmodelle, die für die Textanalyse genutzt werden. Das 4-Ohren-Modell Schulz von Thun wird eingeführt und so Kommunikationssituationen untersucht und reflektiert. (z.B. Besuch der alten Dame/ Frühlingserwachen/ Andorra)• Bei der Analyse von Kurzprosa werden insbes. Texte, die das Thema „scheiternde Kommunikation“ beinhalten thematisiert. (z.B. Wohmann, „Ein furchtbar netter Kerl“, Watzlawick: „Die Geschichte mit dem Hammer“, Lorient, etc.)• Lyrik: Es wird ein Schwerpunkt auf Barocklyrik gelegt. Die Form des Sonetts wird vertieft behandelt. Lebensentwürfe und Lebenswelten der Zeit werden



	<p>thematisiert.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler erweitern das Repertoire der Fachbegriffe für die literarischen Textanalyse: <i>Erzählerbericht, Redewiedergabe, direkte und indirekte Rede, erlebte Rede, innerer Monolog, Erzähltempora,</i> <p>Die bereits vorhandenen Kenntnisse werden gezielt wiederholt:</p> <ol style="list-style-type: none"><i>a. Autor, Erzähler, Erzählperspektive, Erzählform, Erzählstruktur, innere und äußere Handlung, offener Schluss, Erzählzeit und erzählte Zeit, Vorausdeutungen und Rückblende</i><i>b. Reim, Rhythmus, Vers, Metrum, sprachliche Bilder (Vergleich, Metapher, Personifikation), lyrisches Ich, Enjambement, Kadenz, Atmosphäre</i><i>c. Figurenverzeichnis, Akt, Szene, Exposition, Höhepunkt, Wendepunkt, Lösung, Katastrophe, Dialog und Monolog, Regieanweisung</i> <ul style="list-style-type: none">• Anhand der literarischen Werke wird insbesondere die Wiedergabe und Zusammenfassung von Texten in eigenen Worten und im richtigen Tempus geübt.• Anhand der Textgrundlagen werden die verbindlich vorgegebenen Klassenarbeitsformen eingeübt.
3.2.1.2. Sach- und Gebrauchstexte	<ul style="list-style-type: none">• Im Rahmen des ökologischen Profils der Schule befassen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Nachhaltigkeit und Plastikverbrauch. (mind. 3 Std.) Ziel ist eine materialgestützte Argumentation entweder schriftlich oder mündlich.• Anhand von Sachtexten üben die Schülerinnen und Schüler verstärkt die Wiedergabe von Textinhalten in eigenen Worten. Dabei wird ein erweiterter Textbegriff zugrunde gelegt, es werden auch



	<p>Tabellen, Diagramme, Schaubilder, Karikaturen etc. einbezogen.</p>
3.2.1.3. Medien	<ul style="list-style-type: none">• Es wird eine Unterrichtseinheit zum Thema „Fake News“ durchgeführt. (4 – 8 Std.) Es sollen Informationen aus Medien (Zeitung, Internet) kritisch bewertet sowie Kriterien für diese Bewertung erarbeitet werden. Die Schüler*innen können Kommentar und berichtenden Texte unterscheiden. (Fiktionalität und Faktizität) Verwendet werden können z.B. Unterrichtsmaterial von klicksafe.de <u>https://www.klicksafe.de/themen/problematische-inhalte/fake-news/#s Fake%20News</u> und der SWR Fakefinder für Schulen: <u>https://schule.swrfakefinder.de/</u>
3.2.2. Sprachgebrauch und Sprachreflexion	
3.2.2.1 Struktur von Äußerungen	<ul style="list-style-type: none">• Die Kapitel zu Rechtschreibung und Satzzeichen im Lehrwerk werden behandelt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Syntax. (Insges. mind. 8 Stunden)• Durch kontinuierliches Üben mehrmals im Schuljahr werden die Kompetenzen in Rechtschreibung und Zeichensetzung gezielt gestärkt.
3.2.2.2. Funktion von Äußerungen	<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler machen gezielte Stilübungen zu Unterscheidung von Umgangssprache und Schriftsprache. (Insges. mind. 8 Stunden) Die Kapitel „Ausdruckstraining“ im Lehrwerk werden behandelt oder alternative Übungen durchgeführt.



Schulcurriculum Deutsch Klasse 10

Allgemeines:

- Grundlagen des Unterrichts sind das eingeführte Lehrwerk und dazugehörige Materialien (z.B. Arbeitshefte, differenzierende Übungsangebote).
- Die inhaltlichen Schwerpunktsetzungen, die das Curriculum ermöglicht, ergeben sich unter anderem aus den Schreibformen, die in den Klassenarbeiten abgeprüft werden.
- In zwei der vier Klassenarbeiten werden folgende Aufsatzformen berücksichtigt:
 - Analyse und Erörterung eines pragmatischen Textes (Schwerpunkt Analyse oder Erörterung)
 - Analyse und Interpretation eines Gedichtes

Kerncurriculum	Schulcurriculum/ Anmerkungen
3.3.1. Texte und andere Medien	
3.3.1.1. Literarische Texte	<ul style="list-style-type: none">• Dramenanalyse anhand der Literatur der Aufklärung - und zugleich Einführung in die Epoche der Aufklärung. (z.B. Lessing, „Nathan der Weise“ oder „Emilia Galotti“. – Die „Hamburgische Dramaturgie“ als Theorietext in Auszügen)• Einführung in die Gattungsgeschichte des Romans anhand der Epoche des Sturm und Drang am Beispiel von Goethes „Die Leiden des jungen Werther“ und zugleich Einführung in die Epoche des Sturm und Drang (und kontrastiv in Auszügen Plenzdorf „Die neuen Leiden des jungen W.“)• Bei der Analyse von Kurzprosa werden insbes. Texte, die das Thema „Die Existenz des Menschen in der Moderne“ beinhalten, thematisiert. (Schwerpunkt Kafka „Parabeln“).• Lyrik: Es wird ein thematischer Schwerpunkt auf Liebeslyrik gelegt vor allem vom Sturm und Drang bis zur Gegenwart (unter Bezugnahme auf ältere Epochen – Mittelalter und Barock – und unter besonderer Berücksichtigung des Expressionismus)



	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler wiederholen das Repertoire der Fachbegriffe für die literarischen Textanalyse (s. Curr. 9) • Anhand der literarischen Werke wird insbesondere die Wiedergabe und Zusammenfassung von Texten in eigenen Worten unter besonderer Berücksichtigung des Aufbaus und der Modalität (Konjunktiv) geübt. • Anhand der Textgrundlagen werden die verbindlich vorgegebenen Klassenarbeitsformen eingeübt.
3.3.1.2. Sach- und Gebrauchstexte	<ul style="list-style-type: none"> • Materialgestütztes Argumentieren wird schriftlich anhand von Themen des modernen Lebens geübt. (Siehe Deutschzeit Arbeitsheft 6 Thema „To go“) • Analyse und Erörterung eines pragmatischen Textes (Schwerpunkt Analyse oder Erörterung) • Rezeption und Produktion journalistischer Schreibformen (z.B. Kommentar, Glosse).
3.3.1.3. Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenwartsliteratur und ihre Verfilmung (z.B. folgende Romane / Verfilmungen: Schlink / Daldry: „Der Vorleser“ – Süskind / van den Berg: „Das Parfum“ – Frisch / Schlöndorff: „Homo faber“) Zugleich Einführung in die ästhetischen Grundbegriffe der Filmanalyse.
3.3.2. Sprachgebrauch und Sprachreflexion	
3.3.2.1 Struktur von Äußerungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Kapitel der Rechtschreibung und Grammatik werden wiederholt und vertieft (Schwerpunkte u.a. Zeichensetzung und Modalität) • Durch kontinuierliches Üben mehrmals im Schuljahr werden die Kompetenzen in Rechtschreibung und Zeichensetzung gezielt gestärkt.
3.3.2.2.	



<p>Funktion von Äußerungen</p>	<ul style="list-style-type: none">• Die Schülerinnen und Schüler üben sich im grammatisch richtigen und stilistisch sicheren Schreiben im Zusammenhang mit journalistischen Schreibformen. (Hinweis auf das Projekt „Zeitung in der Schule“ in Zusammenarbeit mit der BNN und ggf. anderen Zeitungen).
--------------------------------	--